



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 11. Juni 2014  
(OR. en)**

**10872/14**

**PECHE 311**

**VERMERK**

---

Absender: Vorsitz

Empfänger: Rat

---

Betr.: Durchführung der Gemeinsamen Fischereipolitik: Rückwurfpläne  
– Sachstand und Gedankenaustausch

---

Die Delegationen erhalten in der Anlage einen einleitenden Vermerk zum obengenannten Thema, das auf der Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) am 17. Juni 2014 als B-Punkt erörtert wird.

---

1. Durch die neue Gemeinsame Fischereipolitik (GFP) wird die Pflicht zur Anlandung, die in Artikel 15 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 festgelegt ist, schrittweise für alle Fischereien eingeführt. Zur Vorbereitung der Anwendung dieses Grundsatzes waren die Delegationen ersucht worden, in einer Sitzung in Brüssel am 5. März 2014 mit der Kommission und während eines informellen Treffens der Generaldirektoren am 11. April 2014 in Athen einen Gedankenaustausch zu führen.
2. Im Hinblick auf die Beratungen auf der Tagung (Landwirtschaft und Fischerei) am 17. Juni 2014 haben die Kommissionsdienststellen einen informatorischen Vermerk zum Sachstand bezüglich der Pflicht zur Anlandung und der gemeinsamen Empfehlungen zu Rückwurfplänen ausgearbeitet<sup>1</sup>.
3. Der Zweck des Gedankenaustauschs der Minister ist es, sich einen Überblick über die derzeitige Lage bezüglich der Ausarbeitung von Rückwurfplänen zu verschaffen, Erfahrungen über bewährte Verfahren auszutauschen und einander Informationen zu den wichtigsten Fragen und Anliegen zu erteilen. Die Delegationen werden ersucht, von einer Wiederaufnahme der Beratungen über Fragen, die im Kontext der GFP-Reform bereits geregelt wurden, abzusehen.
4. Zur Eröffnung der Aussprache wird der Vorsitz Redebeiträge von Ministern aus Mitgliedstaaten, die derzeit den Vorsitz in regionalen Gruppen führen, zu den bisherigen Fortschritten bei der Ausarbeitung ihrer gemeinsamen Empfehlungen willkommen heißen. Anschließend werden alle anderen Delegationen, die sich zu Wort melden möchten, um Beiträge zu den Beratungen ersucht.

---

<sup>1</sup> Dok. ST 10217/14 PECHE 283.